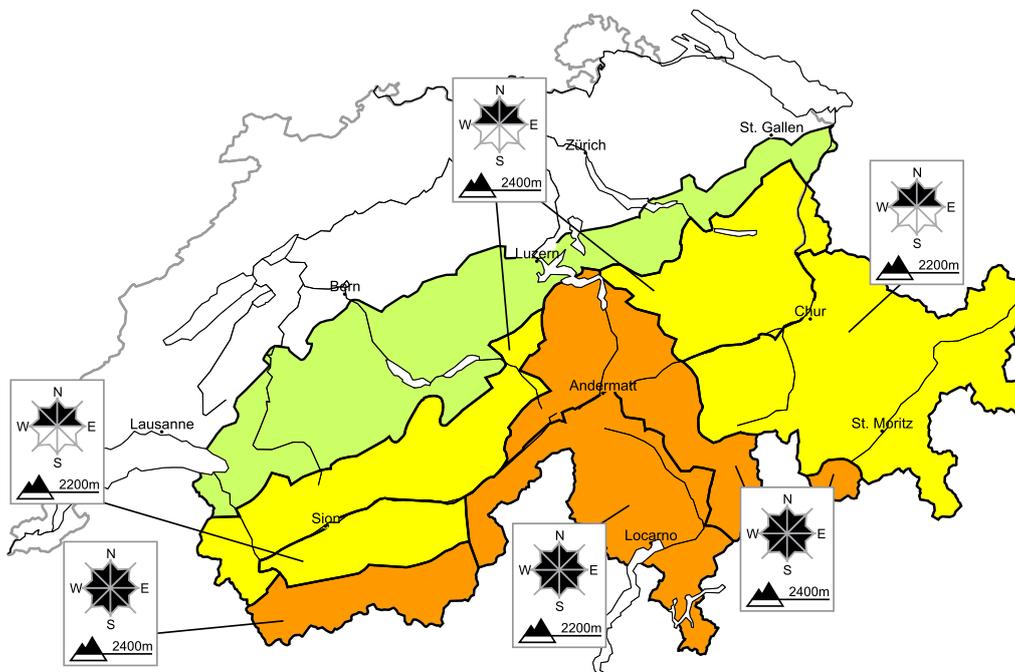


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 25.3.2017, 08:00 / Nächster Update: 25.3.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.3.2017, 08:00



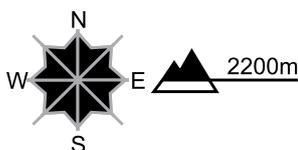
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Tourengänger oder Freerider können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind unterhalb von rund 2200 m kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

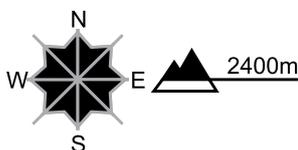
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

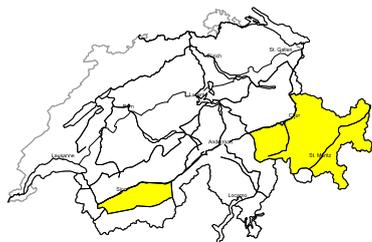
Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Diese können teilweise in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind unterhalb von rund 2400 m kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

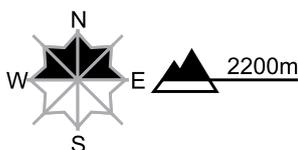
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen, eher schneearmen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Sehr steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

Frische Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist nur klein. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Nachmittag an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

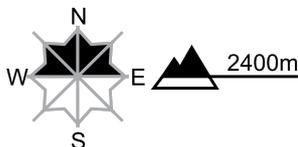
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Nachmittag an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen, besonders in hohen Lagen. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mässig". Es sind meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.3.2017, 17:00

Schneedecke

In den Hauptniederschlagsgebieten stabilisieren sich die Neu- und Triebsschneesichten dieser Woche. Bei zeitweise hoher Schneefallgrenze gingen viele Lawinen nieder, die teils die gesamte Schneedecke mitrissen. In der Höhe entstanden mit starkem Südwind störanfällige Triebsschneeansammlungen.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord-, und Osthängen oberhalb von rund 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Diese Schwachschichten sind in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens nur wenig überlagert und stellenweise durch Personen auslösbar.

Die Schneedecke ist an Nordhängen bis auf rund 2000 m, im in den westlichen Gebieten bis auf rund 2500 m durchfeuchtet. An steilen Südhängen ist sie ausser in den Gebieten mit Neuschnee bis gegen 3000 m durchfeuchtet. Aus noch nicht entladenen Steilhängen sind weiterhin nasse Lawinen möglich, die teils die gesamte Schneedecke mitreissen können.

Wetter Rückblick auf Freitag, 24.3.2017

Am Walliser Alpenhauptkamm und im Süden war die Nacht stark bewölkt und oberhalb von rund 1800 m fielen 10 bis 30 cm Schnee. Tagsüber war es stark bewölkt mit lokal nur noch schwachen Niederschlägen.

In den übrigen Gebieten war die Nacht teils klar, vor allem im Osten. Tagsüber war es meist stark bewölkt mit sonnigen Abschnitten vor allem im Nordosten.

Neuschnee

von Dienstagabend bis Freitagmittag oberhalb von rund 2200 m:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum San Bernardino Pass sowie südlich davon: 60 bis 100 cm, im westlichen Tessin bis 120 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Binntal bis ins Bergell, übriger zentraler Alpensüdhang, übrige Urner Alpen: 40 bis 60 cm
- Unterwalliser Alpenhauptkamm, übriger zentraler Alpennordhang ohne Voralpen, westliche Glarner Alpen: 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete: 5 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

am nördlichen Alpenkamm mässig bis stark, zeitweise stürmisch, sonst schwach bis mässig aus Süd bis Südost

Wetter Prognose bis Samstag, 25.3.2017

Es ist meist sonnig mit Wolkenfeldern. Im südlichen Wallis ist es im Tagesverlauf zunehmend bewölkt mit schwachen Schneeschauern oberhalb von 2000 m am Nachmittag.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +6 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

am nördlichen Alpenkamm und in der Höhe mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus Südost

Tendenz bis Montag, 27.3.2017

Sonntag

Im Wallis und am Alpennordhang ist es meist stark bewölkt und es fällt etwas Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1300 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt etwas ab. Im Süden ist es meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt einem Tagesgang.

Montag

Am Montag ist es meist sonnig und es wird wieder wärmer. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt einem Tagesgang.